



Medienmitteilung

vom 03.06.2025

Archiv-Nr. 01.0300

Betreff Gemeindeversammlung vom 02.06.2025

Verkehrsmassnahme mit Tempo20 vor dem Schulhaus stösst auf Widerstand

Für die diesjährige Juni-Versammlung sah die Traktandenliste nur die Genehmigung der Jahresrechnung sowie die Änderung der Gemeindeverfassung vor. Lediglich 23 stimmberechtigte Personen sind der Einladung des Gemeinderates für die Gemeindeversammlung vom 02.06.2025 in der Mehrzweckhalle im Oberfeld gefolgt. Die Stimmbeteiligung liegt somit bei 4.4 Prozent.

Die Rechnung 2024 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 15'280.00 deutlich besser ab als budgetiert. Das Budget sah nämlich einen Aufwandüberschuss von Fr. 90'640.00 vor. Die Besserstellung ist erfreulich, weil beim Einkommenssteuerertrag ein erheblicher Einbruch zu verzeichnen war. Dieser konnte jedoch aufgrund von Mehrerträgen in anderen Steuerarten aufgefangen werden und auch die umsichtige Ausgabenpolitik des Gemeinderates führte zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Die Rechnung wurde in der Folge auch einstimmig genehmigt.

Mit dem neuen Schuljahr beginnt die erweiterte Zusammenarbeit der Schulen Jens und Hermrigen-Merzligen. In diesem Zusammenhang wird für die strategisch-politische Führung eine neue, gemeinsame Kommission eingesetzt. Die Zusammenarbeit erfordert daher die Anpassung der reglementarischen Grundlage der Gemeinde Jens. Die bisherige Schulkommission von Jens wird hinfällig und muss aufgehoben werden. Folglich muss aber in der Gemeindeverfassung von Jens die Aufgabenübertragung im Bereich Volksschule neu verankert werden. Als Wahlbehörde für die Jenser Mitglieder in der Bildungskommission ist der Gemeinderat vorgesehen, was nicht auf nur auf Zustimmung stiess. Die Änderung der Gemeindeverfassung wurde aber dennoch mit grossem Mehr und einer Gegenstimme angenommen.

Der Gemeinderat orientierte unter anderem über die geplante Verkehrsberuhigungsmassnahme im Oberfeld, welche im Bereich des Schulhauses eine Begegnungszone mit Tempo20 vorsieht. Eine Anpassung der Verkehrssituation drängt sich auf, weil mit der beginnenden Schulzusammenarbeit deutlich mehr Schülertransporte erforderlich sein werden und sich somit mehr Schüler/innen im Strassenbereich aufhalten werden. Gegen die im März publizierte Massnahme sind beim Regierungsstatthalteramt mehrere Beschwerden sowie beim Gemeinderat zudem eine Petition eingereicht worden. Gemeindepräsident L. Marti konnte die anwesenden Stimmbürger/innen dahingehend orientieren, dass weiterführende Abklärungen noch am Laufen sind und man seitens Gemeinderat im Juni mit den Petitionärinnen und Petitionären in Kontakt treten werde. Ziel sei es für alle eine annehmbare Lösung zu finden und unterstreicht dabei, dass für den Gemeinderat beim Erlass der Verkehrsmassnahme stets der bestmögliche Schutz der jüngsten Verkehrsteilnehmenden im Vordergrund stand. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Weiter wurden die Anwesenden von Ressortvorsteher M. Nievergelt ermuntert, aktiv bei der Bekämpfung der Neophyten mitzumachen. Die Gemeinde Jens beteiligt sich neu am Seeländer Neophytensackprojekt. Die entsprechenden



Sammelsäcke können gratis bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Ebenfalls neu eingeführt per 1. Juni wurde die Plastiksammlung. Alle Haushalte haben in diesen Tagen den entsprechenden Flyer mit einem ersten Sammelsack erhalten. Weitere gebührenpflichtige Sammelsäcke können ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für die Entsorgung stehen ab sofort zwei Sammelcontainer beim Werkhof zur Verfügung.

Jahresrechnung 2024

Aufwand	2'955'101.30
Ertrag	2'939'821.32
Defizit	15'279.98
Nettoinvestitionen	71'822.40
Steuerfuss	1.90

Kontaktperson für ergänzende Auskünfte:

Lienhard Marti, Gemeindepräsident
Tel. 078 600 89 18

EINWOHNERGEMEINDE JENS
Gemeinderat

Verteiler:

- Gemeinderat
- Redaktion Bieler Tagblatt, region@bielertagblatt.ch